



Kontakt

Sabine Fusenich

Holzbacher Straße 1

55469 Simmern

Tel. 0 67 61 / 81 – 15 70

Fax 0 67 61 / 81 - 12 10

hunsrueckklinik@kreuznacherdiakonie.de

Pressemitteilung

14. Juni 2010

Kapazitätserhöhung

Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie erweitert Fachabteilung Psychiatrie um 20 Pflegeplätze

Im Rahmen einer Feierstunde wurde heute an der Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie die neue Station P3 der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie durch Ministerin Malu Dreyer offiziell eingeweiht.

„Die Integration einer solchen Fachabteilung in ein Regelkrankenhaus und somit eine ausdrückliche Stärkung der Toleranz gegenüber diesen Krankheitsbildern ist uns ein wichtiges Anliegen. Die Hunsrück Klinik genießt überregional einen hervorragenden Ruf, wir werden weiterhin die positive Entwicklung unterstützen“, verdeutlichte die Ministerin in ihrer Ansprache.

In 14 Monaten Bauzeit und mit einem Investitionsvolumen von 1,5 Millionen Euro, gefördert durch das Gesundheitsministerium in Mainz, entstanden auf rund 850 Quadratmetern zusätzlich 15 stationäre sowie 5 teilstationäre Behandlungsplätze in der angegliederten Tagesklinik. Zum erweiterten Konzept zählt ebenfalls ein hinter dem Gebäude angelegtes Außengelände, in dem sich Patienten in geschützter Umgebung selbstbestimmt aufhalten können.

Pfarrer Dietrich Humrich vom Vorstand der Stiftung kreuznacher diakonie hob in seiner Ansprache die elementare Wichtigkeit einer persönlichen Beziehung zwischen psychisch erkrankten Patientinnen und Patienten und ihrem Therapeuten hervor. Er lobte die Fachabteilung unter der Leitung von Herrn Dr. Oberhausen mit einem Zitat aus „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry: „Die Mitarbeitenden sehen die kranken Menschen mit „Herzensaugen“, welche mehr erkennen als man mit den normalen Augen wahrzunehmen vermag. Sie lassen sich nicht vom äußeren Anschein blenden, sondern blicken auf das Wertvolle jedes Einzelnen.“

Dem schloss sich die Krankenhauseelsorgerin Pfarrerin Rodenbusch mit einer Einladung zum Gebet und Segenswünschen an.

„Immer mehr Menschen leiden an psychischen Krankheiten, vor allem depressive Erkrankungen nehmen immer mehr zu“, erläutert Dr. med. Winfried Oberhausen, Chefarzt der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie. „Im Rahmen der Kapazitätserhöhung verbessern sich die Behandlungsmöglichkeiten für Patientinnen und Patienten mit Depressionen, Ängsten, psychischen Traumatisierungen und Persönlichkeitsstörungen signifikant.“

„Der Bedarf ist definitiv gegeben“, ergänzt Geschäftsführer Dr. Thorsten Junkermann abschließend, „die Auslastungszahlen der Psychiatrischen Abteilung lagen in den vergangenen Jahren meist über hundert Prozent. Kompetenz in Heimatnähe ist gerade in diesem Bereich ein entscheidender Faktor.“

Mit Inbetriebnahme der Erweiterung am 01. Juli 2010 dehnt sich die Versorgungsverpflichtung der Simmerner Klinik neben dem Rhein-Hunsrück-Kreis ebenfalls auf die Verbandsgemeinde Stromberg und damit auf 115.000 Einwohner aus.

Die Veranstaltung wurde bereichert durch eine Darbietung der Theatergruppe „Rolle vorwärts“ der Tagesklinik der Psychiatrischen Abteilung. Menschen mit psychischen Erkrankungen haben sich unter dem Motto „Alles kann - nichts muss“ zusammengetan, um angstfrei neue Rollen auszuprobieren und spielerisch ihr

Selbstbewusstsein zu stärken. Die eindrucksvolle musikalische Untermalung wurde dargeboten vom Duo „Voices“.

